

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 03.12.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Vermessungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0311 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511070 Kostenstelle: 062-030-1000 Kostenträger: 5110-71 Investitionsnummer: 21062-2032 Sachkonto: 0241010		

Betreff: Einführung der städtischen Geodatenstrategie

Vorlage vom: 18.11.2025

Beschlussvorschlag: Die stadtweite Einführung der Geodatenstrategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt einschließlich ihrer regelmäßigen Fortschreibung wird beschlossen.

Anlagen: Geodatenstrategie (wird nur digital zur Verfügung gestellt)

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.11.2025

Für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung nehmen digitale und qualitativ hochwertige Geodaten und Geoinformationen eine zunehmende strategische Bedeutung ein, um effektive Entscheidungen für den städtischen Raum zu treffen. Dabei erfordern die fortschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft und eine zunehmende Komplexität urbaner Prozesse eine systematische, koordinierte und nachhaltige Nutzung von Geodaten.

In der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind Geodaten elementare Bausteine zur Dokumentation, Planung und Steuerung der städtischen Abläufe und Prozesse. Sie beschreiben den historischen, aktuellen und zukünftigen Zustand der Stadt und bilden dadurch die Grundlage für Analysen, Planungen und Entscheidungen. Sie sind ein strategisches Fundament für nahezu alle kommunalen Aufgabenbereiche – von der Stadtplanung über das Umwelt- und Verkehrsmanagement bis hin zur Daseinsvorsorge und der Bürgerkommunikation. Sie werden für vielfältige Aufgabenstellungen in den verschiedenen Arbeitsprozessen von Ämtern, Dienststellen und Eigenbetriebe benötigt und helfen, erforderliche Entscheidungsprozesse (z.B. Bauleit-, Grünflächenplanung, Reaktionsmanagement im Krisenfall) zu beschleunigen.

Für den generellen Umgang mit städtischen Geodaten fehlte jedoch bislang eine auf die stadtspezifischen Randbedingungen abgestimmte Geodatenstrategie. Diese dient dazu, eine allgemein gehaltene und in zeitlicher Hinsicht langfristige Vorgabe für das Management von städtischen Geodaten zu liefern. Die Strategie soll daher als verbindlicher Orientierungsrahmen dienen, um die städtische Geodateninfrastruktur zukunftsfähig, effizient und nutzerorientiert weiterzuentwickeln. Mit ihrer Erstellung, die innerhalb der AG GDI-DA (Arbeitsgruppe Geodateninfrastruktur-Darmstadt) federführend von der Koordinierungsstelle GDI-DA im Vermessungsamt umgesetzt wurde, ist eine regelmäßig fortzuschreibende und einheitliche Arbeitsgrundlage für stadtentwicklungsrelevante und geodatenbasierte Anwendungen geschaffen worden. Gleichzeitig bedeutet dies, dass die Geodatenstrategie als Bestandteil einer übergreifenden Strategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Beitrag für die Etablierung datenstrategischer Leitlinien der Kommunalentwicklung leistet.

Die von dieser Strategie zum Betrachtungsgegenstand erhobenen Geodaten sind grundsätzlich städtische Daten mit einem direkten oder einem indirekten räumlichen Bezug zu einem bestimmten Standort oder geografischen Gebiet. Sie werden durch die jeweiligen zuständigen geodatenhaltenden Fachämter und Dienststellen der Stadt, erhoben und aktualisiert.

Die Geodatenstrategie verfolgt das Ziel, kommunale Geoinformationen als zentralen digitalen Rohstoff für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu etablieren. Sie fördert die transparente Bereitstellung und effiziente Nutzung von interoperablen und raumbezogenen Daten. Durch offene Datenformate, moderne IT-Infrastrukturen, klare rechtliche Rahmenbedingungen und einheitliche Prozesse sollen Innovationen angestoßen, demokratische Teilhabe gestärkt und nachhaltige Entwicklungen unterstützt werden. Die Strategie setzt auf Kooperation zwischen der Stadtverwaltung und ihren Partnern sowie auf die regionale Vernetzung, um Herausforderungen wie Klimawandel, wachsende Mobilität und zunehmendes Krisenmanagement datenbasiert zu bewältigen.

Mit einer stadtweit verbindlichen Geodatenstrategie wird die Einhaltung notwendiger Datenstandards und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen gewährleistet. Damit begleitet diese Strategie die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf dem Weg zur datenorientierten Kommune.

Dezernat VI

Dezernat V

Paul Georg Wandrey
Stadtrat

Holger Klötzner
Stadtrat